

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./041(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 18.02.2013	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:40Uhr

Tagesordnung:

- Öffentliche Sitzung
- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 14.01.2013
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus dem Stadtrat
- 6 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
- 6.1 Stand DSL, BE: S. Geue, Dez. Wirtschaftsförderung
- 6.2 Stand der Umsetzung der Festlegungen des Oberbürgermeisters und der Beschlüsse des Ortschaftsrates zum SKZ (Raum für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Zugang zum Gebäude, Vertragsgestaltung, Hausordnung), BE: S. Geue, BOB, Dez. Soziales, EB KG:
- 6.3 Bericht mit den Gesprächen mit der Stadtratsfraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei am 14.01.2013, BE: S. Geue, J. Tiedge (Anlage 1)
- 6.4 Handbuch für Ortschaftsräte und Gemeindeordnung LSA-Einige Details und Schlussfolgerungen - Teil 1, BE: S. Geue, J. Tiedge
- 6.5 Vorbereitung auf die Oberbürgermeisterdienstberatung im März
- 7 Informationen, Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsbürgermeister Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Henry Hagendorf

Ortschaftsrat Werner Nordt

Ortschaftsrat Ulrich Schrader

Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Geschäftsführung

Frau Christel Schlee

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrätin Edelgard Herboldt

Fehlen wegen Krankheit angezeigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

S. Geue eröffnet die Sitzung und begrüßt den Beigeordneten III Herrn Nitsche und Herrn Meyer vom Wirtschaftsdezernat, Herrn Schiller als künftigen Objektverantwortlichen vom BOB für das SKZ, Frau Hesse als Auszubildende der Verwaltung und die erschienenen Bürger von Beyendorf-Sohlen. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest (zunächst 4, ab TOP 4 5 anwesende OR).

2. Bestätigung der Tagesordnung

Mit der Einladung sind zwei Anlagen ausgereicht worden. Anlage 2 erscheint durch einen erst jetzt zu korrigierenden Fehler nicht in der Einladung.
Die Tagesordnung wird mit 4:0:0 angenommen.

3. Bürgerfragestunde

Eine kurze Verständigung zeigt: Die Anfragen der Bürger beziehen sich auf TOP 6.1 und 6.2 und sollen dort behandelt werden.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 14.01.2013

Herr Schrader erscheint. Zur Niederschrift vom 14.01.2013 und zu den zugehörigen Anlagen gibt es keinen weiteren Diskussionsbedarf. Bestätigung und Freigabe für das Ratsinformationssystem erfolgt mit 5:0:0.

5. Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus dem Stadtrat

Berichtszeitraum 14.01. -18.02.2013

Am 14.02.2013 gab es in der AG Ortschaftsentwicklung den Start für die Internetseite

<http://www.beyendorf-sohlen.de/>. S. Geue dankt den Gestaltern und Verantwortlichen dieser Seite

J. Stephanik, W. Rossdeutscher, J. Tiedge für ihre umfangreichen und erfolgreichen Arbeiten an diesem Projekt auch im Sinne des OR.

Unmittelbar vor der Sitzung ist mit Zusage des Oberbürgermeisters erstmalig der Internetzugang des OR über das WLAN des Gebäudes realisiert worden. J. Tiedge übernimmt mit privatem Laptop und Beamer die Begleitung der ersten internetgestützten Sitzung des OR mit gleichzeitiger Demonstration einiger Möglichkeiten der neuen Internetseite.

S. Geue geht auf den Stadtratsbeschluss der DS 0423/12 - Ersatzneubau der KiTa „Kleiner Maulwurf „ ein. J. Tiedge zeigt die Informationen auf unserer Internetseite und den Zugang zum Ratsinformationssystem, speziell Stadtrat zur DS 0423/12 mit allen Anlagen. Die Frage nach dem Terminplan wird sofort geklärt: Bauausführung incl. Abbruch ist für November 2013 bis Dezember 2014 vorgesehen.

S. Geue wertet mit Zustimmung des OR die Entscheidung zur KiTa und die erste internetgestützte Sitzung als sehr bedeutende Schritte in die Zukunft. Auch der Entscheidungsweg zum Internetzugang wird besonders hervorgehoben: OR- Entscheidung am 14.1.13 (Anlage 1), E-Mail (Geue, Tiedge) am 16.1.13 an den OB mit Sofortinformation zur Anlage 1, Gespräch am 5.2.13 im BOB, Brief am 11.2.13 vom BOB an S. Geue mit Genehmigung der kostenlosen Nutzung des WLAN durch den OR, Realisierung vor Ort am 18.2.13 durch Herrn Schiller (BOB) und J. Tiedge.

J. Tiedge bittet Herrn Nitsche, den herzlichen Dank aus Beyendorf-Sohlen mit ins Rathaus zu nehmen.

S. Geue wertet die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Beyendorf-Sohlen vom 16.02.2013 aus. Positiv für die Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr wirkt sich die Aufnahme junger Kameraden für den aktiven Dienst aus. Gute Arbeit leisten die Kameraden bei der Nachwuchsgewinnung von Kindern und Jugendlichen. Bereits auf dem Erntefest 2012 wurde die Kinderfeuerwehr „Löschdrachen“ ins Leben gerufen. Kameraden, die bereits auf 50- bzw. 60-jährige Zugehörigkeit zurückblicken, wurden geehrt.

S. Geue spricht den Arbeitsgruppen des Ortschaftsrates seinen Dank für umfangreiche Arbeiten aus.

Zwei Beschwerden sind eingegangen: Die Beschwerde über den umgestürzten Zaun an der Zufahrt zur Beyendorfer Kirche als Gefahrenquelle ist durch das zuständige Amt erledigt.
Eine erneute Beschwerde zur Lärmbelästigung für das Umfeld des SKZ wird in den heutigen TOP 6.2 eingehen.

6. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

6.1. Stand DSL, BE: S. Geue, Dez. Wirtschaftsförderung

Herr Nitsche informiert über den Breitbandanschluss in der Landeshauptstadt.
Das Wirtschaftsdezernat unternimmt große Anstrengungen, um die „weißen Flecken“ im Stadtgebiet zu beheben. Mehrere Anbieter versorgen inzwischen einen Großteil unserer Stadt. Herr Meyer ergänzt den Stand der letzten zwei Monate für die Ortschaft Beyendorf-Sohlen.
Für das Gebiet rund um die Beyendorfer Kirche wird nach einer Funklösung gesucht. In Frage würden das kommunale Gebäude in der Schulstraße 19 (Schlauchturm) oder der Kirchturm von Beyendorf kommen. Beide Möglichkeiten befinden sich in Prüfung.
Gäste und OR bestätigen die Dringlichkeit dieses Bereichs.
Herr H. Meier (Dorfplatz Sohlen) kritisiert die Vorgehensweise von MD-DSL: „Schachtung und Kabelverlegung wurden für den Dorfplatz 16 vorgenommen. Weitere Interessenten des Dorfplatzes wurden bei der Breitbandversorgung nicht berücksichtigt. MD-DSL teilte dem Bürger mit, dass erst bei zehn Breitbandanmeldungen der Anschluss möglich ist.“
Das Wirtschaftsdezernat wird sich um diese Angelegenheit kümmern.

6.2. Stand der Umsetzung der Festlegungen des Oberbürgermeisters und der Beschlüsse des Ortschaftsrates zum SKZ (Raum für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Zugang zum Gebäude, Vertragsgestaltung, Hausordnung), BE: S. Geue, BOB, Dez. Soziales, EB KG:

S. Geue erläutert den Bearbeitungsstand und die bisherigen Bemühungen.
Bürgerfragen werden von Herrn H. Meier (Aktiver in der AG SKZ, der AG GWA, Rassegeflügelzüchter) vorgetragen. Es entwickelt sich schnell eine rege, emotionsgeladene Diskussion zu fast allen Aspekten der Problematik.
Zum besseren Ordnen und zur sachlichen Fortsetzung von Diskussion und Bearbeitung wird einvernehmlich vereinbart:
Die Anlage 2 wird wesentlich erweitert.
Der bisherige Inhalt wird unter Anlage 2, Vorlage 1: Niederschrift zur Sitzung der AG SKZ am 7.2.13 beibehalten.
Hinzukommen sollen die folgenden, bereits existierenden Materialien als Vorlagen.
Anlage 2, Vorlage 2: Erneute Anwohnerbeschwerden zur Lärmbelästigung bei privaten Feiern im SKZ.
Anlage 2, Vorlage 3: Hausordnung des SKZ.
Anlage 2, Vorlage 4: Nutzungsvertragsentwurf für private Feiern.
Anlage 2, Vorlage 5: Briefwechsel mit Herrn Ruddies,

Die weiteren Diskussionsbeiträge beziehen sich auf folgende Punkte:
Erledigte und offene TOP aus der AG SKZ vom 7.2.13, Unmutsäußerungen über Jugendliche, Zugangsregelungen im SKZ, Trennung von Nutzungsbereichen, Besorgnisse der Rassegeflügelzüchter, Vertragsgestaltung zur „Partyvermietung“, Einhaltung der Ruhezeiten, Klauseln zur Lärmbelästigung in den Verträgen, Aufwand und Nutzen der „Partyvermietung“, „Partyvermietung“ in einem Verwaltungsgebäude, Haushaltstitel zur „Partyvermietung“ mit oder ohne Einbeziehung des OR, getrennte Handhabung von Mehrzweckraum und „Feierkeller“, Sonderfall Lehmbackofen.

Folgende Festlegungen werden getroffen:

J. Tiedge erklärt sich bereit, die Erweiterung der Anlage 2 vorzunehmen und in der AG Geschäftsführung am 25.2.13 vorzulegen. Sie soll Grundlage für die weitere Arbeit in der AG SKZ und im OR sein. Die AG SKZ wird gebeten, in der Sitzung am 7.3.13 Vorschläge für den OR zum Gesamtkomplex zu erarbeiten. Besondere Beachtung sollen die noch offenen Fragen aus der Sitzung vom 7.2.13 finden.

Aus dem OR kommt folgende dringende Bitte:

Der OR kann in seiner Arbeit nicht vom „Hören-Sagen“ und von Mutmaßungen ausgehen.

Er wird bei der erfolgreich praktizierten Vorgehensweise bleiben, alle wichtigen Entscheidungen und Standpunkte in schriftlicher Form und öffentlich zugänglich festzuhalten. Daran sollen sich aber auch alle Partner des OR halten.

Bei der Raumvergabe im SKZ ist so verfahren worden. Außerdem ist dabei stets der Bezug zur Gesamtsituation im Gebäude hergestellt worden. Das ist aktuell nachzulesen z.B. in der Anlage 3 zur OR-Sitzung am 10.12.12 und in der Anlage 2 zur OR-Sitzung am 14.1.13.

Der OR sieht keine Grundlage für die vorgetragenen Besorgnisse der Rassegeflügelzüchter.

Er sieht aber erneut Veranlassung für seine Erwartung, dem OR die elektronische Version aller Festlegungen und Verträge zum SKZ zur Verfügung zu stellen.

6.3. Bericht mit den Gesprächen mit der Stadtratsfraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei am 14.01.2013, BE: S. Geue, J. Tiedge (Anlage 1)

Diskussionsbedarf besteht nicht. Die Ortschaftsräte stimmen der Anlage 1 mit 5:0:0 zu.

6.4. Handbuch für Ortschaftsräte und Gemeindeordnung LSA-Einige Details und Schlussfolgerungen - Teil 1, BE: S. Geue, J. Tiedge

Das Handbuch für Ortschaftsräte des MI-LSA vom Nov. 2012 liegt dem OR seit der Januarsitzung 2013 vor. Bereits im Vorfeld hatte sich der OR eingehend mit der Beantwortung einer Umfrage des MI beschäftigt. Herr Minister Stahlknecht hat eine Novellierung der GO LSA mit dem Ziel einer Stärkung der OR angekündigt.

J. Tiedge eröffnet eine weitere Auseinandersetzung zu den Rechten und Pflichten eines OR mit dem Teil 1, der sich auf die unmittelbaren Belange des OR selbst konzentrieren soll.

Spezielle Punkte sind: das Vorschlagsrecht und seine Umsetzung, die Übertragung von Zuständigkeiten, Status der örtlichen Verwaltung, Zusammenwirken von OR und Verwaltung, die Anhörungsrechte und ihre Umsetzung (u.a. bei Gebührensatzungen, beim Umgang mit kommunalem Eigentum), Regelungen zum Komplex OB – Obm – OR – Verwaltung, Bekanntmachungen und Schriftverkehr.

Handlungs- und Fortsetzungsbedarf wird festgestellt.

6.5. Vorbereitung auf die Oberbürgermeisterdienstberatung im März

J. Tiedge legt dem OR den Entwurf einer Vorlage für die OB-DB am 12.03.2013 vor.

Der OR folgt seinem Antrag, sofort im Detail darüber zu diskutieren und zu befinden.

Einzelne Ergänzungen werden sofort formuliert und eingeordnet.

Mit der Festlegung, dass eine letzte redaktionelle Bearbeitung bis zur Sitzung der AG Geschäftsführung am 25.2.13 durch diese AG erfolgt, wird die Vorlage mit 5:0:0 genehmigt.

Sie soll als Anlage 3 in die Unterlagen der heutigen Sitzung aufgenommen werden und durch S. Geue und J. Tiedge als Sofortinformation nach dem 25.2.13 an den OB gehen.

7. Informationen, Verschiedenes

Der Veranstaltungsplan März 2013 liegt vor. Eine Änderung von der VS zieht weitere Verlegungen nach sich, die durch Ch. Schlee umgehend geklärt werden sollen.

Unter diesen Vorbehalten genehmigt der OR den Veranstaltungsplan März 2013.

J. Tiedge geht auf Anliegen und Aufbau von <http://www.beyendorf-sohlen.de/> ein.

Die OR bestätigen die vorgesehenen Bezüge zum OR und seinen AG.

Die Niederschrift in der vorliegenden Form wird am 18.03.2013 vom Ortschaftsrat bestätigt und gemeinsam mit den Anlagen für das Ratsinformationssystem freigegeben.

Siegfried Geue
Vorsitzender